

N i e d e r s c h r i f t

Nr. 05 / 2023

über die

öffentliche

**Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt und
Verkehr**

am Donnerstag, den 15. Juni 2023

im Mensa der Emil Dörle Schule, Moltkestr. 66 in Herbolzheim

Anwesend:

Vorsitzender

Gedemer, Thomas

Mitglieder

Bergmann, Martin
Binkert, Georg
Hämmerle, Reinhold
Hofstetter, Thomas
Toews, Thomas
Vetter, Helmut
Weingardt, Philipp

Vertreter

Berblinger, Sebastian
Bühler, Bernd
Daute, Doris
Geiger, Jürgen
Oelschläger, Melanie

Vertreter für Clemens Schätzle
Vertreter für Dieter Böcherer
Vertreterin für Ralf Obergföll

Ortsvorsteher

Roser, Reinhard

Protokollführung

Brennecke, Tamara

Verwaltung

Müller, Peter
Rauer, Jürgen
Scheer, Chris
Weber, Michael
Witt, Bruno

Abwesend:

Mitglieder

Böcherer, Dieter
Obergföll, Ralf
Schätzle, Clemens

Beginn der Sitzung: 18:30 Uhr	Ende der Sitzung: 19:45 Uhr
--------------------------------------	------------------------------------

Tagesordnung

1. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung
2. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses vom 20.04.2023
3. Vergabe der Glas- und Rahmenreinigung städtischer Objekte 092/23
4. Bauanträge 071/23
Bauort: Lindenweg 10, Flst. Nr. 9078, Herbolzheim
Errichtung eines Anbaus an das Wohnhaus
5. Bauanträge 073/23
Bauort: Rosenweg 16, Herbolzheim, Flst. Nr. 8759/3
Umbau - Aufstockung Wohnhaus
6. Bauanträge 084/23
Bauort: Eckgasse, Broggingen, Flst. Nr. 21
Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit einer Garage
7. Rettungszentrum Herbolzheim 054/23
- Beschlussempfehlung zur Fassadengestaltung
8. Erstellung der kommunalen Wärmeplanung 078/23
- Beschluss zur Vergabe der Planungsleistungen
9. Mitteilungen
10. Fragen aus der Mitte des Ausschusses
11. Bürgerfragestunde

Bürgermeister Gedemer stellt fest, dass mit Schreiben vom 07.06.2023 ordnungsgemäß zur Sitzung eingeladen wurde. Das Gremium ist beschlussfähig.

Es sind 3 Zuhörer und 2 Vertreter der Presse anwesend.

zu 1 Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung

Bürgermeister Gedemer teilt mit, dass nur die Niederschrift über die nichtöffentliche Sitzung vom 20. April 2023 beschossen wurde.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses vom 20.04.2023

Bürgermeister Gedemer erkundigt sich, ob es Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 20. April 2023 gibt. Dies ist nicht der Fall.

Beschluss:

Der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses Bauen, Umwelt & Verkehr vom 20. April 2023 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0

zu 3 Vergabe der Glas- und Rahmenreinigung städtischer Objekte

Bürgermeister Gedemer führt in den Sachverhalt ein und übergibt das Wort an Herrn Rauer.

Herr Rauer erläutert die Vergabe anhand der Sitzungsvorlage.

Fragen aus der Mitte des Ausschusses gibt es nicht.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauen, Umwelt und Verkehr beschließt die Zuschlagserteilung über die Glas- und Rahmenreinigung für die Jahre 2023 - 2026

- LOS 1 an die Firma SAN2GO GmbH, Hugstetten und
- LOS 2 an die Firma Sexauer GmbH, Freiburg.

zum Gesamtauftragswert in Höhe von 60.378,36 Euro.

Abstimmungsergebnis:

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0

zu 4 Bauanträge Bauort: Lindenweg 10, Flst. Nr. 9078, Herbolzheim Errichtung eines Anbaus an das Wohnhaus

Bürgermeister Gedemer führt in den Sachverhalt ein und übergibt das Wort an Herrn Weber.

Herr Weber erläutert das Vorhaben anhand einer Präsentation.

Fragen aus der Mitte des Ausschusses gibt es nicht.

Beschluss:

Das Einvernehmen nach § 36 Abs. 1 i.V. mit § 34 Abs. 1 BauGB (unbeplanter Innenbereich) zu unten genanntem Bauantrag wird erteilt.

Bauort: Lindenweg 10, Flst. Nr. 9078, Herbolzheim
Errichtung eines Anbaus an das Wohnhaus

Abstimmungsergebnis:

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0

zu 5 Bauanträge
Bauort: Rosenweg 16, Herbolzheim, Flst. Nr. 8759/3
Umbau - Aufstockung Wohnhaus

Bürgermeister Gedemer führt in den Sachverhalt ein und übergibt das Wort an Herrn Weber.

Herr Weber erläutert das Vorhaben anhand einer Präsentation.

Fragen aus der Mitte des Ausschusses gibt es nicht.

Beschluss:

Das Einvernehmen nach § 36 Abs. 1 i.V. mit § 34 Abs.1 BauGB (unbeplanter Innenbereich) zu unten genanntem Bauantrag wird erteilt.

Bauort: Rosenweg 16, Herbolzheim, Flst. Nr. 8759/3
Umbau - Aufstockung Wohnhaus

Abstimmungsergebnis:

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0

zu 6 Bauanträge
Bauort: Eckgasse, Broggingen, Flst. Nr. 21
Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit einer Garage

Bürgermeister Gedemer führt in den Sachverhalt ein und übergibt das Wort an Herrn Weber.

Herr Weber erläutert das Vorhaben anhand einer Präsentation.

Stadträtin Daute fragt, ob das Überfahrtsrecht im Grundbuch eingetragen ist.
Herr Weber teilt mit, dass das Überfahrtsrecht bereits im Grundbuch eingetragen sein müsste. Das Landratsamt fordert eventuell im Rahmen dieses Antrags die Eintragung einer Bau-
last.

Stadträtin Daute erkundigt sich, durch welche Straße die Entwässerung erfolgt.
Herr Rauer erläutert, dass die Entwässerung durch die Eckgasse erfolgen wird.

Beschluss:

Das Einvernehmen nach § 36 Abs. 1 i.V. mit § 34 Abs.1 BauGB (unbeplanter Innenbereich) zu unten genanntem Bauantrag wird erteilt.

Bauort: Eckgasse, Broggingen, Flst. Nr. 21
Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit einer Garage

Abstimmungsergebnis:

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0

zu 7 Rettungszentrum Herbolzheim - Beschlussempfehlung zur Fassadengestaltung

Bürgermeister Gedemer führt in den Sachverhalt ein und über gibt das Wort an Herrn Architekt Steimle.

Herr Steimle erläutert die verschiedenen Varianten für die Ausbildung der Fassade und der Fenster anhand einer Präsentation. Der finanzielle Unterschied zwischen der Holzfassade und der Metallfassade liegt bei 270.000€. Bei den Fenstern liegt der Unterschied zwischen den Holzfenstern und den Holz-Alu-Fenstern bei 15.000€.

Stadträtin Daute erkundigt sich nach den Folgekosten für die Holzfenster.
Herr Steimle teilt mit, dass keine Langzeitberechnung erfolgte. Die Holzfenster werden durch den großen Dachvorsprung geschützt.

Stadtrat Geiger ist der Meinung, dass die 15.000€ Mehrkosten zwischen den Holzfenstern und den Holz-Alu-Fenstern aufgrund der geringeren Pflege im Anschluss eine gute Möglichkeit wären. Er hinterfragt jedoch kritisch, ob der Kostenunterschied von lediglich 8% realistisch sei.

Herr Steimle teilt mit, dass die Preise speziell für dieses Vorhaben angefragt wurden, jedoch keine Submission stattgefunden hat.

Ortsvorsteher Roser tendiert aufgrund des Pflegeaufwandes der Holzfenster für die Holz-Alu-Fenster.

Stadtrat Berblinger merkt an, dass auch bei der Holzfassade auf lange Sicht Pflegearbeiten anfallen werden.

Herr Steimle erläutert, dass die Holzfassade mit Schutzlack behandelt wird. Dies verhindert jedoch nicht die Alterung des Holzes.

Stadtrat Binkert erkundigt sich, ob nur von der Verschalung gesprochen wird. Er ist der Meinung, dass die Kosten so hoch sind, da auf keine seriellen Teile zurückgegriffen wird.

Herr Steimle erläutert, dass aufgrund der Anforderungen keine Serienlösung möglich ist. Bei den vorgetragenen Varianten handelt es sich nur um die Verschalung der Fassade.

Stadtrat Toews schlägt vor, in der Ausschreibung für die Fenster eine Alternativposition anzufragen.

Herr Steimle erklärt, dass in öffentlichen Ausschreiben rechtlich keine Alternativposition abgefragt werden darf.

Herr Steimle fährt mit der Präsentation über den Sonnenschutz fort.

Stadträtin Oelschläger fragt, ob der Stoff des textilen Sonnenschutzes den Raum für eine Präsentation ausreichend abdunkelt.

Herr Steimle erläutert, dass dies über die Faserung des Textils gesteuert werden kann. Die Stoffe würden von Raum zu Raum an die Anforderungen angepasst werden.

Bürgermeister Gedemer teilt mit, dass die Punkte nach einander diskutiert und abgestimmt werden.

Fassade

Stadtrat Binkert fragt, ob die Fassade sägerau bleibt.

Herr Steimle teilt mit, dass die Bearbeitung der Oberfläche über eine Bemusterung entschieden wird.

Bürgermeister Gedemer äußert, dass die Holzfassade ein anderes Charakterbild abgibt, als eine Metallfassade.

Abstimmung:

Holz: 10 Ja

Metall: 1 Ja

Stadtrat Groß betritt um 19:15 Uhr den Sitzungssaal.

Fenster

Bürgermeister bittet in dieser Sache um die Meinung von Stadtrat Vetter.

Stadtrat Vetter erklärt, dass die Fenster durch den großen Dachvorsprung gut geschützt werden. Er hat die Erfahrung bei sich zu Hause gemacht, dass die Fenster nach 18 Jahren ohne Nachbehandlung noch sehr gut erhalten sind.

Stadtrat Geiger schlägt vor, die Holz-Alu-Fenster als Alternativposition auszuschreiben.

Herr Gresens bekräftigt die Aussage von Herrn Steimle, dass bei einer öffentlichen und europaweiten Ausschreibung keine Alternative angefragt werden darf.

Abstimmung:

Holz: 9 Ja

Holz-Alu: 1 Ja

Aluminium: 0 Ja

Kunststoff: 0 Ja

1 Enthaltung

Sonnenschutz

Stadträtin Daute fragt, ob das Textil und das Ausfahrgestell vor der Ausschreibung festgelegt werden.

Herr Steimle bejaht dies.

Stadtrat Toews erkundigt sich, ob bei den drehbaren Lamellen eine zusätzliche Verschattung angebracht werden muss, um den Raum komplett zu verdunkeln.

Herr Steimle bejaht dies.

Stadtrat Berblinger merkt an, dass eine gute Verdunkelung auch Schutz vor UV-Strahlung und Hitze darstellt.

Herr Steimle erläutert, dass alle Varianten die Anforderungen an den Sonnen- und Hitzeschutz erfüllen.

Stadträtin Glöckle, Stadträtin Held, Stadtrat Schätzle sowie ein Bürger betreten um 19:25 Uhr den Sitzungssaal.

Herr Kommandant Martin Hämmerle äußert, dass die Feuerwehr das Raffstore als Sonnenschutz favorisiert.

Abstimmung:

Raffstore: 7 Ja

Manuell drehbare Lamellen: 4 Ja

Schiebeläden: 0 Ja

Textiler Sonnenschutz: 0 Ja

Bürgermeister Gedemer resümiert, dass dies ein guter Schritt Richtung Bauantrag ist.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauen, Umwelt und Verkehr empfiehlt dem Gemeinderat, für die Fassadengestaltung des Rettungszentrums die Ausbildung als Holzfassade mit Holzfenstern und mit Raffstore (Sonnenschutz).

zu 8 Erstellung der kommunalen Wärmeplanung - Beschluss zur Vergabe der Planungsleistungen

Bürgermeister Gedemer führt in den Sachverhalt ein und übergibt das Wort an Herrn Scheer.

Herr Scheer erläutert die Vergabe anhand einer Präsentation.

Um 19:30 Uhr betreten zwei Bürger den Sitzungssaal.

Bürgermeister Gedemer erläutert, dass zwar noch keine Förderzusage vorliegt, es jedoch eine Unbedenklichkeitsbescheinigung für den Beginn der Maßnahmen gibt. Er geht davon aus, dass eine Förderungszusage erfolgt, da durch eine gesetzliche Änderung künftig auch Gemeinden ab 10.000 Einwohner zur Vorlage einer kommunalen Wärmeplanung verpflichtet sind.

Stadtrat Berblinger teilt mit, dass Herbolzheim nicht in dem favorisierten Gebiet der Badenova für die Geothermie oder Fernwärme liegt. Ringsheim und Rust liegen in diesem Gebiet. Wenn in einer der Gemeinden die Badenova tätig wird, könnte dies von Vorteil für Herbolzheim werden.

Bürgermeister Gedemer weist darauf hin, dass dies bereits zum Inhalt der Untersuchung gehört.

Stadtrat Bergmann bekräftigt die Aussage von Herrn Gedemer.

Stadtrat Berblinger erläutert, dass dies nicht teil der Untersuchung sein wird, da Herbolzheim nicht in diesem Gebiet liegt.

Bürgermeister Gedemer sagt zu, dass die Vernetzung und Zusammenarbeit mit den anderen Kommunen im Vordergrund steht.

Beschluss:

Die Stadt Herbolzheim vergibt die Planungsleistungen zur Erstellung der kommunalen Wärmeplanung im Konvoi mit den Kommunen aus dem Gemeindeverwaltungsverband Kenzingen-Herbolzheim sowie Ringsheim und Rust an die Firma Drees & Sommer zum Angebotspreis von brutto 74.321,45 €.

Abstimmungsergebnis:

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0

zu 9 Mitteilungen

Es gibt keine Mitteilungen Seitens der Verwaltung.

zu 10 Fragen aus der Mitte des Ausschusses

Es gibt keine Fragen aus der Mitte des Ausschusses.

zu 11 Bürgerfragestunde

Es gibt keine Fragen aus der Bürgerschaft.

Herbolzheim, den 21.06.2023

(Gedemer)
Bürgermeister

(Brennecke)
Protokollführung

(Toews)
CDU-Fraktion

(Binkert)
SPD-Fraktion

(Bergmann)
FWG-Fraktion

(Hämmerle)
GRÜNE-Fraktion